

Freitag

Freitag Nachmittag, zwanzig nach eins.

Die Schule ist aus, endlich.

Max verlässt das Schulgebäude, verabschiedet sich von seinen Mitschülern und schlendert zum Stadtpark.

Er schaltet sein Handy ein. „Fuck, kein Netz!“

Im Park

Am Park angekommen begibt er sich direkt ans Seeufer, um dort Maria zu treffen.

Maria wartet bereits und schaut verbittert auf ihr Smartphone.

„Hey Max, hab kein Netz, voll Scheiße.“

Max schaut verständnisvoll.

„Jo, kann ich verstehen, geht mir genau so.“

Max zieht sein Handy aus der Tasche und schaut auf das Display. Sein Gesicht hellt sich auf.

„Ja geil, bei mir geht`s wieder.“

Max tippt auf sein Handy *[Welt]*. Maria schaut verträumt über das Wasser.

„Mach` mal Musik an.“ sagt Maria und legt sich neben Max ins Gras.

Max tippt auf sein Handy. Musik ertönt *[Film]*.

„Weißt du eigentlich wo die Party ist?“ fragt Maria.

„Nicht wirklich.“ meint Max. „Ich check das mal.“

„Hat Paula das nicht in die Gruppe gepostet?“ fragt Max kurz darauf.

„Nee, steht auf ihrer Pinnwand.“ *[Kopf]* entgegnet Maria.

„Stimmt.“ sagt Max und fährt nach einem kurzen Moment fort: „Im Ringlockschuppen.“

„Ach ja, boah, das ist voll weit.“ sagt Maria verbittert.

„Geht, Wetter ist doch gut. Holen wir uns ein paar Kaltgetränke für den Hinweg und zurück fahren wir mit dem Taxi.“ sagt Max mit einem Augenzwinkern.

Max legt sich neben Maria, die mittlerweile die Augen geschlossen hat und ist weiter mit seinem Handy beschäftigt *[Kopf]*.

Nach einer Weile meint Max: „Ich muss los, will noch ins Studio.“

„Noch aufpumpen für heute Abend oder was?“ fragt Maria schmunzelnd.

„So, sieht`s aus.“ entgegnet Max, steht auf und verabschiedet sich: „Bis später dann, Süße.“

„Alles klar, Kleiner.“

Max verlässt den Park und läuft zur Bushaltestelle, an der bereits der Bus steht.

Im Bus

Max steigt in den Bus, hält sein Ticket an den Scanner *[Haus]* und setzt sich in die letzte Reihe *[Haus]*. Er steckt die Kopfhörer ins Handy und steckt sich die Stöpsel ins Ohr *[Film]*. Nach einer Weile ertönt eine wohlklingende Stimme: „Nächster Halt: Sportzentrum West.“ Max steht auf und geht zur Tür. Der Bus hält, Max steigt aus und geht in ein großes gläsernes Gebäude.

Im Fitnessstudio

Nachdem Max sich umgezogen hat, begibt er sich auf die Trainingsfläche. Nach einigen Übungen an der Hantelbank steigt er auf einen Crosstrainer, legt sein Handy *[Film]* vor sich auf das Display und startet das Gerät. Er gerät schnell ins Schwitzen, tippt und wischt zwischenzeitlich immer wieder auf seinem Handy *[Kopf]*. Nach einer Dreiviertelstunde steigt er ab, steckt sein Handy in die Hosentasche, reinigt das Gerät und begibt sich in die Umkleidekabine.

Im Bus

Frisch geduscht verlässt Max das Fitnessstudio und geht zur Bushaltestelle. Kurze Zeit später kommt bereits der Bus. Max steigt ein, scannt *[Haus]* sein Ticket und setzt sich auf den nächstbesten freien Platz. Der Bus fährt los *[Haus]*. Kurz darauf ertönt aus den Lautsprechern: „Nächster Halt: Buchenallee.“ der Bus hält an, die Türen öffnen sich, Max steigt aus und geht über die Straße in den Supermarkt.

Im Supermarkt

Max schlendert durch die Gänge des Supermarkts *[Einkaufswagen]*. Er packt mehrere Kaltgetränke und zwei Tüten Chips in den Korb und geht zur Kasse. Die Kassiererin scannt die Waren ein.

„10 Euro 40.“ sagt die Kassiererin.

„Mit Karte.“ sagt Max und gibt der Kassiererin seine Girokarte *[Einkaufswagen]*.

„Payback?“ *[Türme]* fragt die Kassiererin.

„Ja siggi.“ sagt Max und hält der Kassiererin eine weitere Karte entgegen.

„Einfach da drauf halten.“ sagt die Kassiererin und deutet auf einen kleinen bunten Kasten.

„Das ist aber neu.“ meint Max und hält die Karte vor den Kasten.

„Ja, das ist neu. Noch einfacher und kundenfreundlicher.“ sagt die Kassiererin.

Der Kasten zeigt einen lächelnden Smiley. „Das war es schon.“ sagt die Kassiererin. „Eine Unterschrift noch bitte.“ Und hält Max den Bon hin.

„Cool.“ sagt Max und unterschreibt den Bon. „Den Bon brauch ich nicht.“

Die beiden verabschieden sich, Max verlässt den Supermarkt und geht nach Hause.

Zu Hause

Max sitzt konzentriert vor seinem Laptop *[Welt]*. Musik dudelt aus den Boxen *[Film]*. Das Handy vibriert *[Kopf]*. „Boah, das nervt.“ Max nimmt sein Handy und tippt. Er legt sein Handy zur Seite und schaut wieder auf den Laptop *[Welt]*. „Ja, man.“ sagt Max begeistert, klappt den Laptop zu und geht zu seinem Kleiderschrank. Das Handy vibriert erneut. Max ignoriert dies und holt verschiedene Kleidungsstücke aus dem Schrank. Er geht ins Badezimmer. Frisch gestyled kommt Max aus dem Badezimmer. Es klingelt. Max nimmt sein Handy, setzt den vollgepackten Rucksack auf und geht zur Tür. Er öffnet die Tür. Maria steht lächelnd davor. „Hallooo, hast du heute Abend noch was vor?“ fragt Maria. „Aber so was von.“ entgegnet Max, „Kaltgetränk?“ „Gerne.“ sagt Maria *[Tauschen]*.

Max holt ein Getränk aus seinem Rucksack und gibt es Maria. „Gedankt. Cheers.“ Die beiden stoßen an. „Sollen wir los?“ ,fragt Max. „Jepp.“ entgegnet Maria. Die beiden gehen los.

Auf dem Weg

„Sollen wir nicht hier lang?“ fragt Max an einer Kreuzung und deutet nach rechts. „Nee, das ist doch voll der Umweg.“ meint Maria. „Auf keinen Fall, das geht locker zehn Minuten schneller!“ „Guck doch mal auf die Karte!“ *[Welt]* wird Max von Maria aufgefordert. Max kramt sein Handy aus der Tasche. Die beiden schauen auf das Handy. „Okay, du hast recht.“ sagt Maria kurz darauf und beide biegen in die Straße ein. „Wer kommt eigentlich alles?“ fragt Maria. „Alle.“ entgegnet Max lachend. „Ha, ha. Kommt der Simon auch?“ fragt Maria. „Wieso?“ erwidert Max verschmitzt. „Nur so.“ sagt Maria, „sag mal!“ „Weiß nicht.“ sagt Max. „Hat der was geschrieben? Guck doch mal!“ sagt Maria. Max zieht genervt sein Handy *[Kopf]* aus der Tasche, wischt und tippt und sagt: „Lass dich überraschen.“ „Man,“ Maria kneift Max in den Arm, „jetzt sag schon!“ „Ey, aua, ja schon gut, er kommt, zufrieden!?“ sagt Max. „Joa, schon.“ entgegnet Maria und freut sich sichtlich.

Partytime

Die Party ist in vollem Gange. Musik dröhnt aus den Boxen. Max steht neben einem Mädchen, zieht sein Handy aus der Tasche, umarmt das Mädchen und hält sein Handy hoch. Er tippt auf das Handy und die beiden schauen freudig auf das Display *[Kopf]*. Maria steht mit einer Freundin an der Bar und schaut suchend durch den Raum. Sie nimmt ihr Handy vom Tresen *[Kopf]* und beginnt zu tippen. „Hast du Simon schon gesehen.“ Max unterhält sich mittlerweile mit zwei anderen Jungs. Er schaut erst auf sein Handy *[Kopf]* und dann suchend durch den Raum. Maria winkt. Als Max sie sieht schüttelt er den Kopf. Maria wirkt enttäuscht. „Frag Paula doch mal!“ *[Kopf]* schreibt sie Max. Während Max auf seinem Handy tippt, wird er von seinen beiden Freunden in die Mitte genommen für ein Selfie *[Kopf]*. Max schaut kurz auf und tippt weiter. „Frag sie doch selbst.“ schreibt er,

schaut zu Maria herüber und zuckt mit den Schultern. „Mein Akku ist fast leer.“ tippt Maria in ihr Handy. Dann wird ihr Display schwarz. Plötzlich ist auch die Musik aus. Im Raum gibt es Gejohle. „Uaah, mach doch mal Musik an Max!“ wird Max von Paula, die mittlerweile neben ihm steht, gebeten. „Ähm, ja warte...wie ist denn das WLAN Passwort, mein Volumen reicht jetzt nicht um den ganzen Abend hier zu streamen.“ Paula gibt ihm das WLAN Passwort. Max tippt auf seinem Handy. „Ist Simon eigentlich schon da?“ möchte Max von Paula wissen. „Ja, klar. Schon lange. Der sitzt draußen.“ sagt sie. „Mach mal wieder einer Mucke an.“ tönt es durch den Raum. „Bleib mal locker!“ ruft Paula zurück. „So, Bluetooth ist gepeert, was willst du denn hören?“ fragt Max. „Ach, egal gibt's nicht irgendeine Partyplaylist bei deinem Musikstreamingdingsda?“ **[Welt] [Film]** möchte Paula wissen. „Alles klar.“ sagt Max. Es schallt wieder Musik aus den Boxen und ein Jubeln geht durch die Menge. „Du bist ein ein Schatz.“ sagt Paula und gibt Max einen Kuss auf die Wange. „Klaro.“ sagt Max stolz und geht zu Maria. „Simon ist draußen.“ sagt er. „Hi hi, danke!“ lacht Maria und verlässt den Raum. Max bestellt ein Getränk und begibt sich auf die Tanzfläche. Einige Stunden später geht Max in den Garten. Er sieht Maria neben Simon sitzen. Die beiden unterhalten sich angeregt. „Simon, was geht!“ fragt Max und umarmt Simon. „Alles cool und bei dir?“ fragt Simon. „Läuft. Bin aber ziemlich platt und würde mich langsam auf den Weg machen. Wie schaut's bei euch aus?“ Maria und Simon schauen sich an. „Ich glaube, wir würden noch was bleiben.“ „Jutt. Dann pass auf dich auf.“ sagt Max augenzwinkernd zu Maria und umarmt sie. „Das mache ich schon.“ sagt Simon verschmitzt. „Alles klar, reinhauen, Bro.“ sagt Max lachend zu Simon. Max Handy vibriert. Er schaut auf den Bildschirm. „Mädels, ich muss los, Taxi ist da.“ sagt Max. „Personal Taxi via Handy oder was?“ fragt Simon verwundert. „Jo, ist eine neue App von der Stadt, „MeinTaxi“ **[Welt] [Haus]**, ist ganz cool und total easy. Gibt's kostenlos im Store.“ erzählt Max. „Sauber.“ sagt Simon dankbar. „Gut, ihr beiden Hübschen. Bis die Stunden.“ Die drei verabschieden sich und Max geht zum Taxi.

Im Taxi

Max sitzt im Taxi. Das Taxi fährt durch die Nacht. Im Radio läuft Musik. Max schaut auf sein Handy und sichtet die Fotos die er gepostet hat und die von ihm gepostet **[Kopff]** wurden. „Scheiße.“ entfährt es ihm als er ein Bild entdeckt, auf dem er mehr als schlecht getroffen ist. „Alles in Ordnung, junger Mann?“ fragt der Taxifahrer. „Ja klar, sorry. Da hat mich nur einer auf einem Bild getagged und so was mag ich gar nicht.“ entgegnet Max. „Ist das was gefährliches?“ fragt der Taxifahrer irritiert. „Nee, aber ich achte eigentlich schon drauf, dass nicht alles von mir im Netz ist. „Ja dann.“ sagt der Taxifahrer.

Ende

Alternatives Ende

Zu Hause

„Das macht dann 7 Euro 20.“ sagt der Taxifahrer, nachdem das Taxi vor Max` Haustür angehalten hat. Max gibt dem Taxifahrer 8 Euro, „Stimmt so.“ Der Taxifahrer bedankt sich und Max steigt aus. Er geht zur Haustür, schließt auf, geht in sein Zimmer und wirft den mittlerweile leeren Rucksack in die Ecke. Max begibt sich ins Bad, zieht sich um und kommt mit seinem Handy in der Hand zurück in sein Zimmer. Erschöpft schließt er das Handy an das Ladekabel an und legt sich ins Bett. Er greift zu einem Buch, blättert ein paar Seiten durch, legt es aber nach kurzer Zeit zur Seite, löscht das Licht und schläft ein.

Im Netz

Während Max schläft, werden seine Daten weiter verarbeitet.

(Der Spielleiter teilt mit, dass die einzelnen Stationen eine Minute lang je einen Datensatz tauschen dürfen.)